

ANLAGE

zur Urkundenrolle \_\_\_\_/2019

des beurkundenden Notars

## **S A T Z U N G**

der

Mustermann Tisch- und Stuhlbau  
Verwaltungs-GmbH

mit Sitz in

Musterstadt

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

=====

- § 1 Firma und Sitz
- § 2 Gegenstand des Unternehmens
- § 3 Geschäftsjahr
- § 4 Stammkapital
- § 5 Dauer der Gesellschaft
- § 6 Vertretung und Geschäftsführung
- § 7 Wahrnehmung der Gesellschafterrechte
- § 8 Informationsrechte
- § 9 Jahresabschluss und Gewinnverwendung
- § 10 Gesellschafterversammlung
- § 11 Verfügung über Geschäftsanteile
- § 12 Bekanntmachungen der Gesellschaft
- § 13 Schlussbestimmungen

## **§ 1**

### **Firma und Sitz**

- (1) Die Firma der Gesellschaft lautet:

**Mustermann Tisch- und Stuhlbau Verwaltungs-GmbH.**

- (2) Sitz der Gesellschaft ist Musterstadt.

## **§ 2**

### **Gegenstand des Unternehmens**

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen aller Art an anderen Unternehmen sowie die Übernahme von Geschäftsführungstätigkeiten für andere Unternehmen und alle damit im Zusammenhang stehende Geschäfte und Handlungen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Max Mustermann GmbH & Co. KG sowie der Mustermann Tisch- und Stuhlbau GmbH & Co. KG
- (2) Im Rahmen dieses Gesellschaftszwecks ist die Gesellschaft berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art zu beteiligen, für diese die Geschäfte zu führen, sie zu erwerben oder Zweigniederlassungen zu errichten.
- (3) Gegenstand des Unternehmens ist ferner der Abschluss aller Geschäfte, die den Zweck des Unternehmens zu fördern geeignet sind.

## **§ 3**

### **Geschäftsjahr**

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Das erste Geschäftsjahr ist ein Rumpfgeschäftsjahr. Es beginnt mit der Eintragung der Gesellschaft in das Handelsregister und endet am 31. Dezember des Jahres der Eintragung.

## **§ 4**

### **Stammkapital**

- (1) Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EURO 25.000,00 (in Worten: Euro fünfundzwanzigtausend).
- (2) Das Stammkapital ist zur Hälfte in bar eingezahlt. Ausstehende Einlagen sind auf erstes Anfordern durch die Geschäftsführer einzuzahlen.
- (3) Mehrere Geschäftsanteile, die sich in der Hand eines Gesellschafters befinden, können durch Gesellschafterbeschluss zusammengelegt werden.

## **§ 5**

### **Dauer der Gesellschaft**

Die Gesellschaft wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.

## **§ 6**

### **Vertretung und Geschäftsführung**

- (1) Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Ist nur ein Geschäftsführer vorhanden, so vertritt dieser die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten.
- (2) Die Gesellschafterversammlung kann mit Zustimmung aller Gesellschafter einem oder mehreren Geschäftsführern die Befugnis zur Alleinvertretung auch für den Fall erteilen, dass mehrere Geschäftsführer vorhanden sind. Ferner kann die Gesellschafterversammlung mit Zustimmung aller Gesellschafter Geschäftsführern Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB erteilen. Gleiches gilt für Liquidatoren.
- (3) Herr **Mustermann** ist Geschäftsführer der Gesellschaft. Er vertritt die Gesellschaft auch dann stets allein, wenn mehrere Geschäftsführer vorhanden sind. Er ist stets berechtigt,

als Vertreter der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen (Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB).

Herr **Mustermann** kann als einzelvertretungsberechtigter Geschäftsführer nur aus wichtigem Grunde abberufen werden. Bei schriftlicher Zustimmung des Geschäftsführers, kann seine Position in die eines nicht am operativen Geschäft teilnehmenden Beraters umgewandelt werden; Einzelheiten bleiben einer gesonderten Regelung unter den Parteien vorbehalten.

Die vorbenannten Rechte dieses Absatzes (3) stehen dem Geschäftsführer Herrn **Mustermann** als nicht übertragbare, aber vererbliche gesellschaftsrechtliche Sonderrechte zu. Das Sonderrecht erlischt ersatzlos beim Erbfall oder bei Ausscheiden der Gesellschafterin, sofern sie darüber keine testamentarische Verfügung getroffen hat.

## § 7

### Wahrnehmung der Gesellschafterrechte

- (1) Gehören die Geschäftsanteile an der Gesellschaft einer Kommanditgesellschaft, an der diese Gesellschaft als Komplementärin beteiligt ist, so werden die Rechte der Gesellschafter aus den Geschäftsanteilen von der Kommanditistenversammlung der Kommanditgesellschaft ausgeübt. Die Geschäftsführer der Gesellschaft sind zu einer Wahrnehmung dieser Rechte nicht befugt. Die Geschäftsführungsbefugnis umfasst insbesondere nicht
- a. die Bestellung, Abberufung und Entlastung von Geschäftsführern sowie den Abschluss, die Änderung und die Beendigung von Anstellungsverträgen mit Geschäftsführern;
  - b. die Erteilung von Weisungen an die Geschäftsführer;
  - c. die Feststellung des Jahresergebnisses und die Verwendung des Ergebnisses;
  - d. die Erteilung der Zustimmung über Verfügungen über Geschäftsanteile gem. § 11 dieser Satzung;
  - e. die Erteilung der Befreiung von Wettbewerbsverboten für Geschäftsführer und Gesellschafter;
  - f. die Auflösung der Gesellschaft.

- (2) Die Ausübung der Gesellschafterrechte erfolgt durch einen oder mehrere Kommanditisten nach näherer Maßgabe des Gesellschaftsvertrages der Kommanditgesellschaft.

## **§ 8**

### **Informationsrechte**

Gehören die Gesellschaftsanteile an der Gesellschaft einer Kommanditgesellschaft, an der diese Gesellschaft als Komplementärin beteiligt ist, so hat jeder Kommanditist ein Recht zur Einsichtnahme in die Bücher und Papiere der Gesellschaft und auf Auskunft über die Angelegenheiten der Gesellschaft.

## **§ 9**

### **Jahresabschluss und Gewinnverwendung**

- (1) Die Geschäftsführer haben den Jahresabschluss (Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung samt Anhang) und – falls ihnen dies durch Gesellschafterbeschluss aufgegeben wurde – den Lagebericht innerhalb der gesetzlichen Fristen aufzustellen und den Gesellschaftern mit ihrem Ergebnisverwendungsvorschlag vorzulegen.
- (2) Der Jahresabschluss ist von der Geschäftsführung zusammen mit der Einladung zur ordentlichen Gesellschafterversammlung den Gesellschaftern zu übersenden.
- (3) Die Gewinnverteilung erfolgt nach dem Verhältnis der Geschäftsanteile.

## **§ 10**

### **Gesellschafterversammlung**

- (1) Die Gesellschafterversammlung beschließt außer über die ihr in der Satzung zugewiesenen Gegenstände über die ihr laut Gesetz zur alleinigen Bestimmung überlassenen Gegenstände und Fragen.

Eine ordentliche Gesellschafterversammlung soll mindestens einmal jährlich entsprechend den gesetzlichen Vorschriften und Fristen zur Beschlussfassung über den Jahres-

abschluss für das abgelaufene Geschäftsjahr sowie die Verwendung des Bilanzgewinnes und die Entlastung der Geschäftsführer stattfinden.

- (2) Gesellschafterversammlungen sind außer in den Fällen, in denen die Gesellschafter gemäß Satzung oder nach dem Gesetz Beschlüsse zu fassen haben, einzuberufen, sooft es im Interesse der Gesellschaft erforderlich ist.

Die Einberufung zur Gesellschafterversammlung hat in allen Fällen durch die Geschäftsführer mit eingeschriebenem Brief an alle Gesellschafter unter Mitteilung der Tagesordnung zu erfolgen. Die Einladung soll mindestens 10 Tage vor dem Tag der Gesellschafterversammlung ergehen, wobei der Tag der Absendung nicht mitzurechnen ist.

- (3) Eine Gesellschafterversammlung kann auch ohne Einhaltung von Formen und Fristen abgehalten werden, wenn alle Gesellschafter anwesend oder vertreten sind und der Abhaltung der Gesellschafterversammlung zustimmen.

Beschlüsse der Gesellschafter können auch außerhalb von Gesellschafterversammlungen auf schriftlichem, fernschriftlichem, telegrafischem, mündlichem oder fernmündlichem Wege sowie auf elektronischem Wege per E-Mail gefasst werden, wenn alle Gesellschafter hiermit einverstanden sind.

- (4) Die Gesellschafterversammlung ist beschlussfähig, wenn Gesellschafter anwesend oder vertreten sind, denen mindestens 75 v.H. des Stammkapitals oder der Stimmrechte zustehen. Erweist sich eine Gesellschafterversammlung als beschlussunfähig, so ist durch die Geschäftsführung binnen zwei Wochen eine neue Gesellschafterversammlung einzuberufen. Diese ist für Gegenstände der Tagesordnung der Gesellschafterversammlung, in der sich die Beschlussunfähigkeit ergeben hat, ohne Rücksicht auf den Umfang des vertretenen Kapitals, beschlussfähig; hierauf ist in der Einberufung unter Beachtung der Bestimmung von Abs. (3) hinzuweisen.

- (5) In jeder Gesellschafterversammlung ist, soweit nicht notarielle Beurkundung erfolgen muss, zu Beweis Zwecken, nicht als Wirksamkeitsvoraussetzung, Protokoll zu führen. Das Protokoll ist vom Protokollführer zu unterschreiben und allen Gesellschaftern zur Kenntnis zu übersenden.

- (6) Zur Wirksamkeit der Beschlüsse ist eine einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen genügend, sofern das Gesetz oder dieser Vertrag nicht zwingend eine höhere Mehrheit vorschreiben. Stimmenthaltungen gelten als nicht abgegebene Stimmen. Je Euro 1,00 Nennkapital eines Geschäftsanteiles gewähren eine Stimme.

## **§ 11**

### **Verfügung über Geschäftsanteile**

Verfügungen über Geschäftsanteile oder Teile von Geschäftsanteilen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Zustimmung der Gesellschafterversammlung mit einem einstimmigen Gesellschafterbeschluss aller vorhandenen Stimmen.

## **§ 12**

### **Bekanntmachungen der Gesellschaft**

Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im elektronischen Bundesanzeiger.

## **§ 13**

### **Schlussbestimmungen**

Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder nichtig sein oder ihre Rechtswirksamkeit durch spätere Umstände verlieren, so wird die Gültigkeit des Vertrages im Übrigen dadurch nicht berührt. Die Gesellschafter sind vielmehr verpflichtet, einer Regelung zuzustimmen, die dem Sinn der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Entsprechendes gilt für den Fall, dass der Vertrag eine Regelungslücke enthalten sollte.